System-Merkblatt

Disboxid Parkhaus-System OS 8 E.MI II

Bodenbeschichtungs-System nach RiLi-SIB 2001 des DAfStb.
für Stell- und Fahrflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern.

Disboxid PHS-System OS 8 E.MI II
Für überdachte, befahrbare Flächen, ohne Rißüberbrückung.
Emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht

Systembeschreibung

Disboxid Parkhaus-System OS 8 E.MI II
Das Disboxid PHS-System OS 8 E.MI II dient zur Beschichtung von innenliegenden Bodenflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern, bei denen keine Rißüberbrückung gefordert ist. Das System hat eine Schichtdicke von 2,5 mm und besteht aus folgenden System-Produkten.

Aufbau	Produktbezeichnung
Grundbeschichtung	Disboxid 420 E.MI Primer gefüllt mit Disboxid 942 Mischquarz
Deckbeschichtung	Disboxid 421 E.MI Coat

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (**A**usschuß zur **g**esundheitlichen **B**ewertung von **B**auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Verwendungszweck: Horizontale Stell- und Fahrflächen sowie Park-, Auf- und Abfahrrampen im Innenbereich.

Materialbasis:

Disboxid 420 E.MI Primer:
Niedrig-viskoses, speziell formuliertes 2K-Epoxidharz, A/F, total solid (gem. Deutscher Bauchemie).
Für feuchtesensible Untergründe geeignet.

Disboxid 421 E.MI Coat:
Pigmentiertes 2K-Epoxidharz, A/F, total solid (gem. Deutscher Bauchemie).

Glanzgrad: Glänzend (Deckschicht)

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH Werk 10
DIN V 18 026
OS 8
Polymer Institut

Technische Daten

	Disboxid 420 E.MI Primer ***	Disboxid 421 E.MI Coat
Dichte	ca. 1,1 g/cm³	ca. 1,6 g/cm³
Mischungsverhältnis Grundmasse: Härter:	 7 Gew.-Teile 3 Gew.-Teil	 84 Gew.-Teile 16 Gew.-Teil
Verbrauch	ca. 800 g/m² + ca. 800 g/m² Disboxid 942 Mischquarz entsprechend der Rauhtiefe zusätzlich: *Rauhtiefenzuschlag:* 0,5 mm: d_z **** von 0,3 kg/m² + 0,3 kg/m² Disboxid 942 Mischquarz 1,0 mm: d_z **** von 0,45 kg/m² + 0,45 kg/m² Disboxid 942 Mischquarz Absandung: ca. 1.500–2.000 g/m² Disboxid 943 Einstreuquarz 1 : 1 gemischt mit Disboxid 944 Einstreuquarz	ca. 700–900 g/m² **
Verarbeitungsdauer *	ca. 30 Min.	ca. 35 Min.
Trockenzeit * Überarbeitbar Begehbar Mechanisch belastbar Völlig ausgehärtet	 nach ca. 16 Std. nach ca. 16 Std. – –	 nach ca. 16–24 Std. nach ca. 16 Std. ca. 3 Tage ca. 7 Tage
Verarbeitungstemperatur Minimum Maximum	 10 °C 30 °C	 10 °C 30 °C
Griffigkeit (Skid-Resistance-Tester)	 64 Skt.	
Rißüberbrückungsklasse	keine	
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	 B_{fl}-s1	
Schichtdicke	≥ 2,5 mm	

* Anhaltswerte bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.

** Die Menge der Deckversiegelung steht in Abhängigkeit der Rauhigkeit des Untergrundes sowie der herrschenden Temperaturen bei der Applikation sowie der gewählten Werkzeuge.

*** Rauhtiefenzuschlag gemäß RiLi-SIB des DAfStb. beachten.

**** Schichtdickenzuschlag

Gebindegrößen / Farbtöne

Produkt	Gebindegrößen	Farbtöne
Disboxid 420 E.MI Primer	25 kg Gebinde: 17,5 kg Blechhobbock (Masse) 7,5 kg Blecheimer (Härter) 10 kg Blech-Kombi-Gebinde 5 kg Blech-Kombi-Gebinde 1 kg Blech-Kombi-Gebinde	Transparent
Disboxid 421 E.MI Coat	30 kg Gebinde: 25,2 kg Blechhobbock (Masse) 4,8 kg Blecheimer (Härter) 10 kg Blech-Kombi-Gebinde 3 kg Blech-Kombi-Gebinde	Kieselgrau * Steingrau *

* Sonderfarbtöne für die Deckschicht auf Anfrage.

Hinweis: Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflußt

Lagerung

Produkt	Art	Dauer
Disboxid 420 E.MI Primer	Kühl, trocken, frostfrei	24 Monate, originalverschlossen
Disboxid 421 E.MI Coat	Kühl, trocken, frostfrei	24 Monate, originalverschlossen

Bei tieferen Temperaturen die Werkstoffe vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Alle mineralischen Untergründe im Innenbereich.
Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:
Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-%

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen. Glasierte Untergründe und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret® PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln verfüllen.

Zubereitung

Disboxid 420 E.Mi Primer:
Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Das Material in ein ausreichend großes Gefäß geben und Disboxid 942 Mischquarz zugeben (Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.-Teile). Nochmals gründlich mischen, bis eine gleichmäßige Spachtelmasse entsteht.

Disboxid 421 E.MI Coat:
Vor dem Zusammenführen der beiden Komponenten zunächst die Grundmasse aufrühren. Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Das Material darf nicht verdünnt werden. Auf geneigten oder senkrechten Flächen (Rampen, Auffahrten etc.) dem Material je nach Neigung 1–3 Gew.-% Disboxid 952 Stellmittel zugeben.

Beschichtungsaufbau

Grundierspachtelung
Auf den vorbereiteten Untergrund die Mischung aus Disboxid 420 E.MI Primer und Disboxid 942 Mischquarz gießen und mit einer Edelstahl-Glättkelle oder einer Hartgummi-Zahnrakel gleichmäßig verteilen. Die frische Grundierung mit Disboxid 943 Einstreuquarz, 1 : 1 gemischt mit Disboxid 944 Einstreuquarz im Überschuß absanden.
Verbrauch:
Disboxid 420 E.MI Primer ca. 800 g/m²
Disboxid 942 Mischquarz ca. 800 g/m²

Rauhtiefenzuschlag:
0,5 mm: dz von 0,3 kg/m² Disboxid 420 E.MI Primer + 0,3 kg/m² Disboxid 942 Mischquarz
1,0 mm: dz von 0,45 kg/m² Disboxid 420 E.MI Primer + 0,45 kg/m² Disboxid 942 Mischquarz

Absandung:
Disboxid 943 Einstreuquarz ca. 750–1.000 g/m²
Disboxid 944 Einstreuquarz ca. 750–1.000 g/m²

Hinweis: Bei sehr rauhen und stark saugfähigen Untergründen muß die Fläche ggf. vor Auftrag der Grundierspachtelung mit Disboxid 420 E.MI Primer im Flutverfahren porenfrei grundiert werden.

Deckbeschichtung
Disboxid 421 E.MI Coat auf die abgesandete Grundierspachtelung mit einer mittelflorigen Walze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch:
Disboxid 421 E.MI Coat ca. 700–900 g/m²

Hinweis: Anschlüsse an aufgehende Bauteile sind als Hohlkehlen auszuführen (siehe Bild 1 und 2). Fugen in den Bodenflächen gemäß Bild 3 bzw. 4 ausbilden.

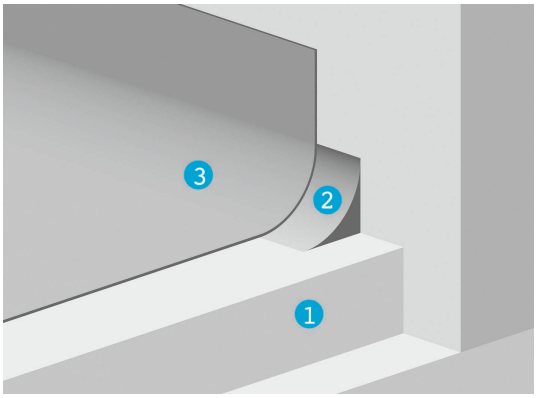

Bild 1:
Anschluß an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle
(1) Betonplatte
(2) Hohlkehle aus Disboxid 438 EP-Spachtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System

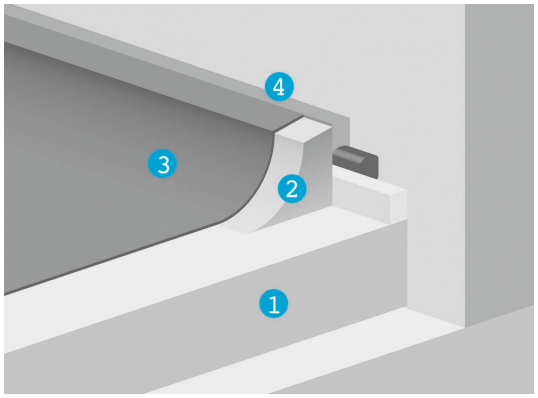

Bild 2:
Anschluß an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle mit Fugenausbildung
(1) Betonplatte
(2) Hohlkehle aus Disboxid 438 EP-Spachtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System
(4) Fugenabdichtung mit Disbothan 221 Fugendicht

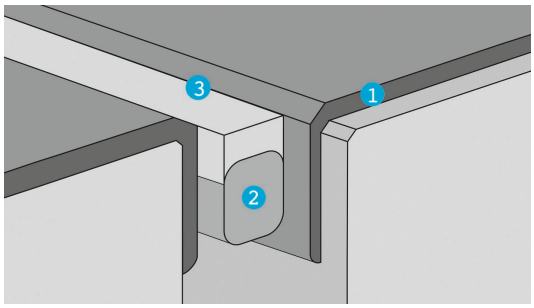

Bild 3:
Fugenausbildung in Bodenflächen.
Fugenabmessung und -ausbildung gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1
(1) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System
(2) Fugenfüllprofil
(3) Fugenabdichtung mit geeigneter Fugenvergußmasse

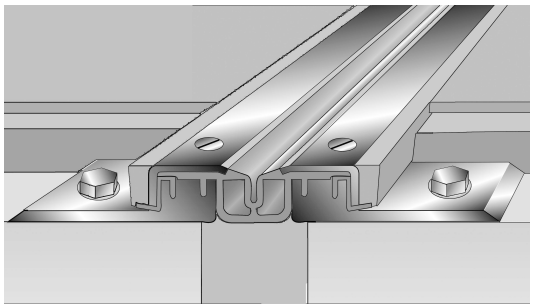

Bild 4:
Fugenausbildung in Bodenflächen mit vorgefertigtem Fugenprofil.
(1) vorgefertigtes Fugenprofil
(2) Disboxid 438 EP-Spachtel oder Disboxid EP-Mörtel
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System

Wartezeit

Die Wartezeit zwischen dem Auftrag der Grundierspachtelung und der Deckbeschichtung muß bei 20 °C mind. 16 Stunden betragen. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 10 °C, max. 30 °C
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar und nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet.
Niedrigere Temperaturen verlängern den Aushärtungsprozeß. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Insbesondere bei der Verarbeitung unter 15 °C ist darauf zu achten, daß die Oberflächen während der Aushärtung vor Feuchtigkeit (auch Luftfeuchtigkeit) zu schützen sind.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdünner.

Hinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge, Giscodes und Entsorgung sowie VOC- und CE-Kennzeichnung nach EN 13813 für die einzelnen System-Komponenten:
Bitte die jeweiligen Technischen Informationen beachten:
Disboxid 421 E.MI Coat
Disboxid 420 E.MI Primer

Gutachten

- 1-1233 Prüfzeugnis OS 8-Beschichtungssystem
  Polymer-Institut, Flörsheim
- 1-1212 Zertifikat Schadstoffgeprüft Disboxid 421 E.MI Coat
  TÜV Nord
- 1-1211 Zertifikat Schadstoffgeprüft Disboxid 420 E.MI Primer
  TÜV Nord

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88